

NIEDERSCHRIFT

VERTEILER: 3.3.1 + 3.3.2

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Hauptausschuss, HA/028/ X	
Sitzung am	: 28.06.2010	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 18:50

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Günther Nicolai
Schriftführer/in	: gez.	Nadine Peters

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 28.06.2010

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Herr Günther Nicolai

Teilnehmer

Herr Miro Berbig	
Frau Katrin Fedrowitz	
Herr Hans-Joachim Grote	für Herrn Paustenbach
Frau Sybille Hahn	Oberbürgermeister
Herr Helmuth Krebber	
Herr Jürgen Lange	
Herr Gert Leiteritz	
Herr Joachim Murmann	
Frau Heideltraud Peihs	
Frau Maren Plaschnick	
Herr Wolfgang Schmidt	
Herr Klaus-Peter Schroeder	
Herr Arne Schumacher	

Verwaltung

Frau Siegfried Becker	Amt 10
Frau Nadine Peters	Fachbereich 102, Protokoll
Frau Manuela Petersen-Sielaf	Fachbereich 101
Herr Klaus Struckmann	Amt 41

sonstige

Herr Hans-Georg Becker	Stadtvertreter
Frau Angelika Kahlert	Seniorenbeirat
Frau Marlis Krogmann	Stadtvertreterin
Frau Kathrin Oehme	Stadtpräsidentin
Herr Jens Seedorff	Stadtwerke Norderstedt

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Herr Johannes Paustenbach

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 28.06.2010

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : B 10/0238
Jugendamt
Verlängerung des Vertrages mit dem Kreis Segeberg**

**TOP 5 : M 10/0296
Gründung einer Robin Watt GmbH**

**TOP 6 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 6.1 : M 10/0292
Bericht Herr Grote - Beantwortung der Anfrage von Frau Plaschnick zum Thema
"Nachhaltigkeit im Beschaffungswesen"**

**TOP 6.2 :
Bericht Herr Grote - Bönningstedt**

**TOP 6.3 :
Bericht Herr Grote - Hauptausschusssitzung des Kreises**

**TOP 6.4 :
Anfrage Frau Hahn - Beteiligungscontrolling**

**TOP 6.5 :
Anfrage Herr Krebber - Fahrbahnverengung Quickborner Straße**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 7 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 28.06.2010

Öffentliche Sitzung

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Nicolai eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung:

Bei 13 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 3:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4: B 10/0238

Jugendamt

Verlängerung des Vertrages mit dem Kreis Segeberg

Fragen der Mitglieder werden durch die Verwaltung beantwortet.

Beschluss:

Der der Vorlage B 10/0238 als Anlage beigefügte Vertrag zwischen der Stadt Norderstedt und dem Kreis Segeberg wird abgeschlossen.

Abstimmung:

Bei 12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig beschlossen.

TOP 5: M 10/0296
Gründung einer Robin Watt GmbH

Die Vorlage der Werkleitung wird von den Mitgliedern des Hauptausschusses zur Kenntnis genommen.

Es wird überprüft, ob der alte Beschluss zum Thema „Beteiligung Stadt / Stadtwerke Norderstedt an der Nordlicht Energie GmbH“ vom 06.05.2008 in der Stadtvertretung wieder zurück genommen werden muss.

TOP 6:
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 6.1: M 10/0292
Bericht Herr Grote - Beantwortung der Anfrage von Frau Plaschnick zum Thema "Nachhaltigkeit im Beschaffungswesen"

Herr Grote gibt die Beantwortung der Anfrage von Frau Plaschnick vom 31.05.2010 zum Thema „Nachhaltigkeit im Beschaffungswesen“ zu Protokoll:

Sachverhalt

In der Sitzung des Umweltausschusses am 19.5.2010 (TOP 11) wurde von der GALiN eine Anfrage zur Umsetzung und Überwachung der Dienstanweisung 10/04 über nachhaltige Beschaffung gestellt bzw. um einen entsprechenden Sachstandsbericht gebeten. Eine nahezu wortgleiche Anfrage wurde auch noch im Hauptausschuss am 31.5.2010 (TOP 8.9) gestellt:

„In der Hauptausschusssitzung vom 11.02.2008 wurde einstimmig beschlossen, dass in der Verwaltung künftig umweltverträgliche und soziale Standards im Beschaffungswesen eingehalten werden. Die GALiN bittet zum nächsten Umweltausschuss / Hauptausschuss um Sachstandsbericht:

1. Wie wird dieser Beschluss und die vom Oberbürgermeister erlassene zugehörige Dienstanweisung umgesetzt und überwacht?
2. In welcher Form werden diese Grundsätze in Ausschreibungen (z.B. Bauvorhaben), Dienstleistungsverträgen und bei der Beschaffung von Gebrauchsgütern verankert? Wird die in der Dienstanweisung zitierte Intranetseite regelmäßig gepflegt?“

Die Einhaltung der Vorschriften ist durch die jeweiligen Vorgesetzten sicherzustellen. Eine systematische Erfassung von Beschaffungen und deren Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung gibt es derzeit nicht. Deshalb wurde eine Umfrage im Haus durchgeführt.

Von rund der Hälfte der Verwaltungseinheiten liegt bislang eine Antwort zu der Umfrage vor. Dabei fällt auf, dass die Spannweite der eingegangenen Antworten sehr weit ausgefallen ist. Sie reicht

- von Angaben, dass generell umweltverträgliche und soziale Standards im Beschaffungswesen berücksichtigt werden bzw. dass bei sämtlichen Beschaffungen der letzten Jahre die Kriterien der Nachhaltigkeit von den Anbietern erfüllt werden konnten
- über die Praxis, nur Unternehmen aus der Region Norderstedt / Hamburg zur Abgabe eines Angebotes aufzufordern, wobei davon ausgegangen wird, dass bei diesen Unternehmen Mindestumwelt- und Mindestsozialstandards eingehalten werden

- bis hin zu Aussagen, dass eine Beschaffung in verschiedenen Bereichen nicht an den Nachhaltigkeitskriterien orientiert werden kann, da die Grundsätze nicht anwendbar sind oder die Forderung der Kriterien bei einem geringen Beschaffungswert nicht zumutbar bzw. nicht möglich ist.

Nachhaltigkeit zeichnet sich dadurch aus, dass wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte gleichermaßen berücksichtigt und optimiert werden. Anhand von den im Rahmen der hausinternen Umfrage genannten Beispielen ist erkennbar, dass neben der - bei Beschaffungen immer zu berücksichtigenden - Wirtschaftlichkeit stärker auf Umweltaspekte geachtet wird als auf Fragen der sozialen Gerechtigkeit (Einhaltung der Mindeststandards der Internationalen Arbeitsorganisation, Tariftreue, Ausschluss von ausbeuterischer Kinderarbeit etc.). Zu den berücksichtigten Umweltkriterien zählen u.a. ein niedriger Energie- oder Materialverbrauch, Vorgaben bei der Materialwahl (z.B. Papier statt Plastik oder Recyclingmaterial), die Minimierung von Schadstoffen und Abfall (z.B. Verzicht auf Kleinverpackungen oder Einsatz von Mehrweggeschirr), Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit und relative Geräuscharmheit.

Dabei helfen Zertifizierungen durch Dritte, die z.B. beim Umweltzeichen „Blauer Engel“ die Umweltfreundlichkeit eines bestimmten, explizit benannten Umweltaspekts bescheinigen oder die Einhaltung von Qualitäts(management)normen signalisieren. Mit Hilfe von Sicherheitsdatenblättern oder Produktbeschreibungen können eigene Überprüfungen vor der Vergabeentscheidung gestützt werden.

In manchen Fällen ist es schwer, Kriterien der Nachhaltigkeit für eine bestimmte Beschaffung zu definieren oder durchzusetzen. Das gilt etwa für Beratungsleitungen bzw. Schulungen oder Bücher / Fachliteratur, bei denen die Spielräume häufig gering oder gar nicht vorhanden sind. Auch die Beschaffung von Ersatzteilen kann die Wahlmöglichkeit bis gegen Null einschränken, wobei hierbei die Nachhaltigkeit schon bei der Gerätebeschaffung einen Einfluss haben kann und die Frage der Reparaturfreundlichkeit bereits ein erster Schritt in Richtung Nachhaltigkeit ist.

Die in der Dienstanweisung 10/04 genannten Internetadressen, die bei der Markterkundung und Aufstellung von vergabewirksamen Nachhaltigkeitskriterien Unterstützung bieten (sollen), werden regelmäßig, d.h. mindestens einmal im Jahr aktualisiert. Darüber hinaus stehen auch das Agenda-Büro und die Umweltberatung gerne hilfreich zur Verfügung. Am 4. Mai 2010 fand zudem eine hausinterne Schulung zum Thema nachhaltige Beschaffung statt.

TOP 6.2: Bericht Herr Grote - Bönningstedt

Herr Grote berichtet, dass die Gemeinde Bönningstedt über eine Verwaltungsfusion mit einer anderen Stadt oder Gemeinde nachdenkt. Ob die Stadt Norderstedt eventuell Interesse hat, muss derzeit noch kalkulatorisch überprüft werden.

TOP 6.3: Bericht Herr Grote - Hauptausschusssitzung des Kreises

Herr Grote berichtet über die Hauptausschusssitzung des Kreises Segeberg und erläutert in diesem Zusammenhang das Thema der Sitzung „Kreishaushalt“.

TOP 6.4:
Anfrage Frau Hahn - Beteiligungscontrolling

Frau Hahn fragt an, wann das Thema „Beteiligungscontrolling“ auf die Tagesordnung des Hauptausschusses gesetzt wird.

Die Beantwortung der Anfrage von Frau Hahn vom 22.02.2010 wird als **Anlage 1** dem Protokoll beigefügt.

TOP 6.5:
Anfrage Herr Krebber - Fahrbahnverengung Quickborner Straße

Herr Krebber kritisiert die neue Fahrbahnverengung auf der Quickborner Straße und regt an, eine Tempo 30 Zone an dieser Stelle einzurichten. Die neu aufgestellten „Verkehrskontrolleure“ stellen ein erhebliches Verkehrsproblem da. Eine Geschwindigkeitsreduzierung wird ebenfalls nicht erreicht.

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 7:
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

Es werden keine Fragen gestellt oder Berichte vorgetragen.